

# AMTSBLATT 01/07 VOM 24. JANUAR 2007

## SPRECHZEITEN DER GEMEINDEVERWALTUNG SCHWIELOWSEE

Ortsteil Ferch, Potsdamer Platz 9, 14548 Schwielowsee

Sprechzeiten: Montag 09.00 - 12.00 Uhr

Dienstag 09.00 - 12.00 u. 13.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch und Freitag nach Vereinbarung

Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr

*Ihre Ansprechpartner in der Gemeinde Schwielowsee*

### Zentrale – Bürgerservice (Vorwahl 03 32 09)

**Tel.: 7 69-0**

<b>Frau Hoppe</b>	<b>Bürgermeisterin</b>	
<b>Frau Junge</b>	<b>Vorzimmer Bürgermeisterin</b>	Tel.: 7 69 29 Fax: 7 69 44
<b>Frau Franke</b>	<b>Leiterin Zentrale Steuerung</b>	Tel.: 7 69 23
Frau Reichau	Poststelle, Sitzungsdienst	Tel.: 7 69 27 Fax: 7 69 40
Frau Pein	Standesamt, Ausstellung von Wohnberechtigungsscheinen	Tel.: 7 69 24 Fax: 7 69 49
Frau Hohlfeld	Archiv	Tel.: 7 69 30
Frau Homey	Mitarbeiterin Zentrale Steuerung	Tel.: 7 69 34
Frau Junghans	Personal	Tel.: 7 69 33
Herr Kutsch	Systemverwalter, Brandschutz	Tel.: 7 69 21
Frau Heinrich	Gebühren Kita, Kita- und Schulangelegenheiten	Tel.: 7 69 25
Frau Borowski	Sachbearbeiterin Jugendkoordinatorin	Tel.: 7 69 59
<b>Frau Neumann</b>	<b>Leiterin Fachbereich Finanzen</b>	Tel.: 7 69 41
Frau Koch	Finanzen	Tel.: 7 69 41 Fax: 7 69 43
Frau Grau	Finanzen	Tel.: 7 69 37
Frau Helmecke	Finanzen	Tel.: 7 69 17
Frau Kettmann	Kasse	Tel.: 7 69 16
Frau Reschke	Vollstreckungen Innen- und Außendienst	Tel.: 7 69 11
Frau Manthey	Steuern, Abgaben	Tel.: 7 69 15
Herr Dettmer	Steuern, Abgaben, Beiträge	Tel.: 7 69 14

Frau Wartenburger	Grundstücksangelegenheiten OT Caputh	Tel.: 7 69 12
Herr Huck	Grundstücksangelegenheiten OT Geltow	Tel.: 7 69 13
Frau Zantow	Grundstücksangelegenheiten OT Ferch	Tel.: 7 69 10
<b>Herr Zeeb</b>	<b>Leiter Fachbereich Ordnung und Sicherheit</b>	Tel.: 7 69 26
Frau Kliem	Gewerbe, Ordnung und Sicherheit	Tel.: 7 69 20
Frau Rath	Einwohnermeldeamt, Versicherungen	Tel.: 7 69 22
Frau Siek	Einwohnermeldeamt, Ordnung und Sicherheit	Tel.: 7 69 36
<b>Frau Murin</b>	<b>Leiterin Fachbereich Bauverwaltung</b>	Tel.: 7 69 50
Frau Gromulies	Sekretariat	Tel.: 7 69 50 Fax: 7 69 51
Frau Göpfert	Bauangelegenheiten, Planung, Umwelt OT Caputh	Tel.: 7 69 54
Herr Meier	Tiefbau, Straßenbau, Abwasser OT Caputh	Tel.: 7 69 55
Herr Schröer	Tiefbau, Straßenbau, Umwelt OT Ferch, OT Geltow	Tel.: 7 69 56
Frau Kegeler	Fördermittel, Abwasser OT Geltow	Tel.: 7 69 57
Herr Sievert	Hochbau OT Caputh, Sanierungsmaßnahmen, Personalrat	Tel.: 7 69 58
Frau Simon	Bauangelegenheiten, Planung OT Ferch, OT Geltow	Tel.: 7 69 53

**Bürgerbüro OT Caputh**

Straße der Einheit 3  
Dienstag 08.00 bis 12.00 sowie 13.00 bis  
18.00 Uhr

Telefon: 03 32 09 / 2 14 55

**Ortsbürgermeister Holger Teichmann**

Straße der Einheit 3  
Termine nach Vereinbarung

Telefon: 03 32 09 / 7 69 27

**Polizeihauptmeister Rehbein**

Potsdamer Straße 179, 14542 Werder

Telefon: 0 33 27 / 48 30

Sprechzeiten im OT Caputh, Staße der  
Einheit 3,  
16.00 bis 18.00 Uhr  
09. und 23. Januar 2007  
13. und 27. Februar 2007  
13. und 27. März 2007  
10. und 24. April 2007  
08. und 22. Mai 2007  
12. und 26. Juni 2007  
10. und 24. Juli 2007  
14. und 28. August 2007  
11. und 25. September 2007  
09. und 23. Oktober 2007  
13. und 27. November 2007  
11. Dezember 2007

Telefon: 03 32 09 / 2 14 52

**Schiedsstelle der Gemeinde  
Schwielowsee**

Bürgerhaus Caputh  
Termine nach Vereinbarung

Telefon: 03 32 09 / 2 14 51  
mit Anrufbeantworter

Für die Schiedsstelle sind tätig:

Herr Erwin Müller  
Kastanienallee 18 a  
14548 Schwielowsee

Telefon: 03 32 09 / 2 08 25  
e-mail: [vera.erwin@web.de](mailto:vera.erwin@web.de)

und  
Frau Ute Sievert  
Mittelbusch 20  
14548 Schwielowsee

Mobil: 01 76 / 27 06 79 16

**Bürgerbüro OT Geltow**  
Caputher Chaussee 3  
Donnerstag 13.00 bis 18.00 Uhr

Telefon: 0 33 27 / 56 76 26

**Ortsbürgermeister Dr. Heinz Ofcsarik**  
Caputher Chaussee 3  
Termine nach Vereinbarung

Telefon: 03 32 09 / 7 69 27

**Ortsteil Ferch**  
Ortsbürgermeister Roland Büchner  
Haus der Begegnung, Burgstraße 2  
Termine nach Vereinbarung

Telefon: 03 32 09 / 7 69 27

**NIEDERSCHRIFT ZUR SITZUNG NR. 07/2006 DER GEMEINEVERTRETUNG  
SCHWIELOWSEE**

Sitzungstermin: Mittwoch, 2006-12-13, 19:00 Uhr

Sitzungsort: Großer Sitzungssaal, Erdgeschoss,  
Gemeindeverwaltung Schwielowsee, Potsdamer Platz 9, 14548 Schwielowsee

*Öffentlicher Teil*

**TOP 01**

**Begrüßung**

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Schwielowsee, Herr Büchner, eröffnet um  
19:00 Uhr die Sitzung.

## **TOP 02**

### **Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung wird festgestellt. Die Beschlussfähigkeit ist mit der Anwesenheit von 16 Gemeindevertretern einschließlich der Bürgermeisterin gegeben (siehe Anwesenheitsliste).

Herr Hartmann ist ab 19:20 Uhr anwesend.

Herr Teichmann ist ab 19:25 Uhr anwesend.

Herr Gertner ist entschuldigt.

Es sind weiterhin anwesend:

Frau Neumann, Fachbereichsleiterin Finanzen, Frau Murin, Fachbereichsleiterin Bauverwaltung, Herr Huschke, Auszubildender der Gemeindeverwaltung der Gemeinde Schwielowsee und ca. 26 Bürger.

Als geladene Gäste sind anwesend:

- Vertreter der Presse (MAZ und PNN),
- Frau Krentz (art for public),
- Herr Enzmann (Architekt),
- Frau Rektorin Rudzinski,
- Frau Neitzke, stellv. Direktorin und Frau Krüger (Managerin VHG),
- Herr Dr. Jacob (Geschäftsführer der S&P Potsdam),
- Herr Borkmann (S&P Potsdam – Architekt),
- Herr Gemeindeführer Hartmann.

## **TOP 03**

### **Bestätigung der Tagesordnung**

Herr Büchner lässt über die Tagesordnung abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

16 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

## **TOP 04**

### **Bestätigung der Sitzungsniederschrift Nr. 06/2006**

Die Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teiles Nr. 06/2006 wird einstimmig bestätigt.

## **TOP 05**

### **Bericht der Bürgermeisterin**

Frau Hoppe begrüßt die Gemeindevertreter, die Schwielowseer Bürgerinnen und Bürger sowie die anwesenden Gäste und beginnt Ihren Bericht.

Zunächst spricht Frau Hoppe ihren Dank an alle Organisatoren und Helfer der Weihnachtsmärkte in Ferch, stellvertretend für viele, Frau Jänicke, Herrn Dirk Krüger, Herrn Jens Anders, beim

1. Weihnachtsmarkt in Wildpark West, Frau Rosenkranz, Frau Märker, Frau Fannrich, Frau Grethlein und beim Weihnachtsmarkt in Caputh, Frau Uschy Lehmann vom Schwielowsee Tourismus e.V., Frau Marion Trumbull von den Caputher Musiken aus. Es waren sehr schöne Veranstaltungen, die unser Gemeindeleben bereicherten. An dieser Stelle möchte Frau Hoppe aber auch dem gesamten Bauhof unserer Gemeinde Schwielowsee danken, ohne deren Unterstützung der Erfolg nicht möglich gewesen wäre.

Auf der Verbandsversammlung des Wasser- und Bodenverbandes „Große Havelländischer Hauptkanal – Havelkanal – Havelseen (kurz: GHK – HK – HS)“ in Nauen fand am

06. November 2006 die Wahl des neuen Vorstands statt. Als neuer Verbands-/ Vorstandsvorsteher wurde Herr Sven Balmer gewählt und als Stellvertreter des Verbands-/ Vorstandsvorstehers Herr Dieter Eckhard.

Frau Hoppe wendet sich an die Gemeindevertreter, als Tischvorlage übergibt sie Ihnen heute in Kopie einen Entwurf vom 22.11.2006 eines Briefes unseres Landrates Potsdam-Mittelmark, Herrn Koch, an den Minister für ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz zu den bisherigen Erfahrungen im integrierten ländlichen Entwicklungsprozess (kurz ILE-Prozess) und insbesondere den Schwierigkeiten mit den Bewilligungsbehörden. Die Kreisarbeitsgemeinschaft bittet um Kenntnisnahme.

Am 23.11.2006 hat die Gemeinde Schwielowsee die Mitteilung von Kulturland Brandenburg e.V. erhalten, dass unser Projektantrag für das Themenjahr „Kulturland Brandenburg 2007/ Fokus Wasser“ vom zuständigen Fachbeirat positiv votiert wurde und Teil des Gesamtförderantrages an das Land Brandenburg ist. Über die Höhe der Fördersumme werden wir in Kürze informiert. Wir freuen uns sehr, dass unser einmaliges Projekt „Schwielow-SEEFESTIVAL“ in der Zeit

vom 08.09. – 16.09.2007 stattfinden wird. An dieser Stelle dankt Frau Hoppe unserem kleinen Organisationsteam Frau Trumbull, Geschäftsführerin der Caputher Musiken und Frau Farthmann, Vorsitzende unseres Schwielowsee Tourismus e.V.

Mit diesem Festival möchten wir sowohl den Schwielowsee als attraktive Urlaubsregion vor den Toren Berlins und Potsdams überregional bekannt machen, als auch den Zusammenhalt und das Zusammenwirken der einzelnen Ortsteile in der Innenwirkung stärken.

Freuen wir uns gemeinsam auf ein interessantes Jahr 2007.

Im Berichtszeitraum konzentrierten sich die Arbeiten weiterhin auf folgende Schwerpunkte:

### **Aus dem Fachbereich Finanzen**

#### **1. Informationen zur Doppik**

Am 06.12.2006 fand eine weitere Projektberatung mit der SASKIA statt.

Durch Herrn Penzel wurde die aktuelle Checkliste von SASKIA für den Doppik-Umstieg vorgestellt und erläutert. Als Pilotanwender wurde der aktuelle Stand dieser Checkliste der Verwaltung als Arbeitshilfe für 2007 bereitgestellt. Dieses Arbeitspapier ist in der Verwaltung nur für den internen Gebrauch zu nutzen.

Es erfolgte eine Datenüberprüfung zur Vorbereitung der doppischen Hintergrundbuchungen. Da es bereits aus dem Jahr 2006 Buchungen (27) in das Jahr 2007 im kamerale System gibt, konnte anhand dieser Beispiele die Übernahme der kamerale Buchungen in den doppischen Rechnungskreis demonstriert werden. Als Ergebnis wurden eine Bilanz und das Journal dieser Buchungssätze erstmals erstellt.

Im März 2007 werden durch die SASKIA für alle Mitarbeiter, die im HKR arbeiten, die neuen Buchungsvorgänge anschaulich in einem Informations- und Schulungstag vorgestellt.

#### **2. Prüfung der Jahresrechnung 2005**

Die Jahresrechnung 2005 wurde durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises geprüft. Der Bericht über die örtliche Prüfung der Gemeinde Schwielowsee zur Jahresrechnung 2005 liegt vor. Das Prüfergebnis ergab keine Bemerkungen, die einer Stellungnahme der Gemeinde innerhalb einer bestimmten Frist bedarf.

Es gab nur Bemerkungen und Hinweise, die zukünftig beachtet werden sollten bzw. dessen Beachtung empfohlen wird. Das Rechnungsprüfungsamt empfiehlt die Beschlussfassung und die Entlastung der Bürgermeisterin.

Die Beschlussfassung zur Jahresrechnung und zur Entlastung der Bürgermeisterin wird für die erste Sitzungsfolge im neuen Jahr vorbereitet.

### **Aus dem Fachbereich Bauverwaltung**

#### **Geltow**

#### **1. Grundschule Geltow/Planung des Kita - Um- und Ausbaus**

Die Erarbeitung der Genehmigungsplanung für den Umzug des Hortes in das Grundschulgebäude wird unter Einbeziehung beteiligter Behörden weiter fortgesetzt und soll im Januar 2007 eingereicht werden.

Der vom Planungsbüro S&P in Zusammenarbeit mit der Schul- und Hortleitung erarbeitete Funktions- und Belegungsplan wurde am 07.11.2006 Frau Jaster vom Landesjugendamt (LJA) vorgestellt. Das vorgelegte Konzept wurde von Seiten des Landesjugendamtes geprüft und bestätigt.

Wegen der noch ausstehenden Entscheidung der Gemeinde, ob die neue Kita in Geltow, wie bisher, eine eigene Vollküche oder eine Austeilküche mit Catering-Versorgung erhalten soll, steht die Planung für die neue Kita seit Juli still. Das Planungsbüro erarbeitete für die Ausschüsse mehrere Varianten, die in die Untersuchung die gesamte Kita- und Schulversorgung der Gemeinde mit einbezogen. Weiterhin wurden in der Diskussion zum Für und Wider der eigenen Kita-Küche in Geltow betriebswirtschaftliche Erwägungen ausgearbeitet.

#### **2. Heizung Turnhalle Geltow**

Die Leistungen zur Errichtung einer separaten Heizungsanlage in Verbindung mit der Schaffung eines Heizraumes für die Turnhalle Geltow wurden am Freitag, dem 08.12.2006 abgenommen. Die Einsparungen im Gasverbrauch werden sich zukünftig bemerkbar machen, da die Heizung und Warmwasserbereitung nun durch einen modernen Brennwert-Heizkessel erfolgt und dieser vollautomatisch über innen- und außenliegende Temperaturfühler gesteuert wird. Die desolate oberirdische Fernwärmetrasse zum Heizhaus wurde gekappt und demontiert. Durch die Demontage des alten Warmwasserspeichers wurde vor dem Heizraum auch Platz geschaffen für weitere Unterbringungen von Sport- bzw. Reinigungsgeräten.

#### **3. Grundhafter Ausbau Siedlerstraße**

Die Arbeiten am Regenwasserkanal und der Rigolenanlage wurden in der vergangenen Woche abgeschlossen.

Im Rahmen des Leistungsumfanges bezogen auf den Fahrbahnausbau sind das Setzen der Kantensteine (beidseitig) sowie der Regenwassereinflüsse abgeschlossen.

Auf Grund notwendiger Umverlegungsarbeiten von Elektrokabeln durch die E.on/edis im Bereich Rigolenanlage (vor Gaststätte Hintze) sowie die Umverlegung einer Gasleitung durch die Erdgas Mark Brandenburg an einigen Standorten der geplanten Regenwassereinflüsse, kam es zu Verzögerungen im Bauablauf.

Auf Grund der weiterhin offenen Wetterlage wird in dieser Woche die bituminöse Fahrbahndecke eingebaut (15.12. und 18.12.2006). Die vorbereitenden Arbeiten, wie u.a. das Aufbringen der Schottertragschicht, sollen spätestens am Mittwoch (15.12.2006) abgeschlossen sein.

Als verbleibende Restleistungen sind dann noch die Bankette und Sickermulden (Waldabschnitt) sowie das Anarbeiten der Zufahrten auszuführen.

Für die in diesem Jahr erbrachten Leistungen erfolgt auch noch in diesem Jahr die Abrechnung in Form einer Teilschlussrechnung durch das Bauunternehmen.

#### **4. Erster Weihnachtsmarkt in Wildpark-West**

Die Vorbereitung und Durchführung des ersten Weihnachtsmarktes war ein großer Erfolg. Das Zusammenspiel ehrenamtlicher Bürger und vorbereitende Arbeiten durch die Bauverwaltung und des Ordnungsamtes trugen wesentlich zum Gelingen dieser Veranstaltung bei.

#### **Caputh**

##### **1. „Albert-Einstein-Grundschule“ Caputh**

Der erarbeitete Planungsstand und das zusammen mit der Schulleitung entwickelte Raumkonzept wurde durch das beauftragte Architekturbüro Enzmann aus Belzig am 14.11.2006 in der Caputher Ortsbeiratssitzung sehr umfassend präsentiert. Vorab erläuterte die Direktorin, Frau Rudzinski, die wichtigsten Eckpunkte des pädagogischen Konzeptes der „Verlässlichen Halbtagsgrundschule“ (kurz VHG) und berichtete von den ersten Erfahrungen seit der Einführung. Der Ortsbeirat stimmte der vorgestellten Raumkonzeption mit den Erweiterungsbauten einstimmig zu.

Am 18.12.2006 findet ein Steuerungstermin im Ministerium für Bildung, Jugend und Sport statt. Ziel wird es hierbei sein, mit der Bauverwaltung und dem Planer abzustimmen, welche Voraussetzungen noch für die Prüfung des Fördermittelantrages zu erbringen sind. Das MBS signalisierte Ende November, dass auf Grund unserer bisherigen Anstrengungen eine konkrete Haushaltsvorsorge im Investitionsprogramm „Zukunft, Bildung und Betreuung“ (kurz IZBB-Förderprogramm) für die Caputher VHG-Schule getroffen wurde, das mit einem konkreten baulichen Projekt unteretzt werden muss.

##### **2. Ausbau Kreuzung Krughof/Weberstraße**

Die Oberfläche im Anbindebereich Krughof/Weberstraße wurde mit einer geschlossenen Pflasterdecke (Restposten aus Weinbergstraße) komplett neu ausgebaut. In dem Zusammenhang erfolgte auch die Anbindung der Teilfläche an die vorhandene Stichleitung der bestehenden Regenwasserleitung (Altbestand).

Somit ist zumindest im vorderen Bereich das stetige Problem der Schlaglochbildung beseitigt worden.

#### **Ferch**

##### **1. Straßenausbau „Am Gewerbepark“**

Nach erfolgter Ausschreibung und Submission wurde der Zuschlag für die Realisierung des Bauvorhabens an die in Neuseddin ansässige Niederlassung des Unternehmens der STRABAG AG vergeben.

Mit den Arbeiten vor Ort wurde am 15.11.2006 mit der Umsetzung der Zaunanlagen begonnen.

Unmittelbar danach wurde das Straßenplanum hergestellt, so dass in der 49. KW (07. und 08.12.2006) bereits die Herstellung der kompletten Schwarzdecke abgeschlossen werden konnte. An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass der Schwarzdeckeneinbau für den 1. und 2. BA des 1. Loses (Gemeinde Schwielowsee) in einem Zuge erfolgte.

Derzeit befinden sich die Herstellung der Nebenanlagen und Grundstückszufahrten in der Realisierung.

Ein ungelöstes Problem besteht nach wie vor im Zusammenhang mit dem Grundstück der Spedition „Rudolph“. Das Grundstück wird von einer Rechtsanwaltskanzlei verwaltet. In diesem Bereich musste die Fahrbahn vorerst um etwa 1 m etwas verschwenkt werden. Diese Übergangslösung muss dann nach Klärung der Eigentumsverhältnisse in den Endausbauzustand versetzt werden (voraussichtlich März 2007).

## **2. Uferwanderweg**

Nach achtwöchiger Bauzeit fand am 07.12.2006 die feierliche Übergabe des 3. Bauabschnitts des Fercher Uferwanderweges zwischen Wiesensteg und „Haus am See“ statt.

## **3. Sichtachsen**

Mit Datum vom 29.11.2006 erhielt die Gemeinde Schwielowsee den Bescheid, die Gültigkeitsverlängerung über die Zulassung zur Herstellung von unverstellten Sichtschneisen (Sichtachsen) vom Landkreis Potsdam-Mittelmark, Untere Naturschutzbehörde.

## **4. Abarbeitung Protokoll Baumschau**

Durch die Firma Baum- und Landschaftspflege wurde mit der Abarbeitung des Protokolls der Baumschau Herbst 2006 begonnen. Insbesondere mussten die sehr kranken und teils hohlen Eichen im Bereich des Waldfriedhofs gefällt oder auf Torso geschnitten werden. Die Arbeiten werden im gesamten Gemeindegebiet im Januar fortgesetzt.

## **5. Friedhofskapelle Waldfriedhof**

Die Friedhofskapelle musste sich einer gründlichen Inspektion unterziehen. Der partielle Holzbockbefall an den Blockhölzern wurde mittels Bohrlochinjektate bekämpft.

## **6. Zaunanlage Kita**

Sicher zur Freude aller Kinder und Eltern erfolgte die lang ersehnte Erneuerung der Zaunanlage an der Kita im Glindower Weg. In Zusammenarbeit mit der Zaunbaufirma und der vor Ort arbeitenden Straßenbaufirma konnten kurzfristig notwendig gewordene Anpassungsarbeiten vorgenommen werden.

## **7. Umsetzung Vogelneestschaukel**

Mit der Umsetzung der Vogelneestschaukel vom ehemaligen Hortgelände zum Spielplatz der Kita sind die wesentlichsten geplanten Arbeiten für dieses Jahr abgeschlossen.

## **8. Kossätenhaus**

Die Hausanschlüsse für Gas, Wasser, Abwasser, Elektro und Telefon sind verlegt worden. Im Eingangsbereich werden noch in diesem Jahr die Mauerpfeiler fertig gestellt. Zur Umsetzung des Museumskonzeptes wird zurzeit eine Planung für den Innenausbau erarbeitet, der die Nutzung auf 2 Etagen möglich macht.

## **9. Grundhafter Ausbau Glindower Weg**

Zurzeit wird die endgültige Fertigstellung der Tragschicht einschließlich der Nebenanlagen fertig gestellt. Die neuen Bushaltestellen sind errichtet. Es ist geplant, am 15.12.2006 die bituminöse Tragschicht einzubauen. Anschließend werden die Schächte auf die endgültige Höhe gebracht, um am 18.12.2006 (abhängig von der Witterungslage) die Deckschicht einzubauen. Somit könnte wie geplant noch in diesem Jahr der 1. Bauabschnitt fertig gestellt und der Straßenabschnitt frei gegeben werden. Der Baubeginn des 2. Bauabschnitts wird nach der Frostperiode, die im Januar/Februar eintreten könnte, beginnen.

Die Bauarbeiten liefen insgesamt recht zufrieden stellend und reibungslos, unabhängig von den Bauverzögerungen die auftraten durch Umverlegung von Leitungen der Medienträger.

## **Terminvorschau:**

07.01.2007 15. Lauf um den Caputher See und Sparkassencup um 10:00 Uhr

01.02.2007 Neujahrsempfang der Bürgermeisterin der Gemeinde Schwielowsee

Frau Hoppe dankt allen Gemeindevertretern, Ortsbeiratsmitgliedern und sachkundigen Einwohnern für die konstruktive Zusammenarbeit in diesem Jahr und wünscht allen auch zukünftig ein gutes Miteinander im Sinne der Gemeinde Schwielowsee. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an die Fachbereichsleiter, Kita-Leiterinnen und alle Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung der Gemeinde Schwielowsee.

Allen Gemeindevertretern und anwesenden Bürgern wünscht Frau Hoppe eine gesegnete Weihnacht und für das neue Jahr alles erdenklich Gute.

## **TOP 06**

### **Einwohnerfragestunde**

- Frau Goldstein, Kita-Ausschuss Geltow, bittet um Unterstützung für den Neubau einer eigenen Küche in der Kita Geltow. Sie gibt dazu die Gründe hohe Qualität, Erlebbarkeit einer Küche für die Kinder selbst und flexiblere Essenszubereitung an. Weiterhin erklärt sie, dass ca. 90 % der Eltern weiterhin eine eigene Küche in der Kita Geltow wünschen. Zum Schluss richtet Sie an die Gemeindevertreter die Frage: Warum im Finanz- und Liegenschaftsausschuss der Schwerpunkt bei der Entscheidungsfindung nur auf der finanziellen Seite und nicht bei den Kindern gelegen habe?

Herr Scheidereiter antwortet als Vorsitzender des Finanz- und Liegenschaftsausschusses, dass es die Pflicht des Finanz- und Liegenschaftsausschusses ist, aus haushalterischen Gründen die finanzielle Seite eines Vorhabens primär zu betrachten, wobei der Finanz- und

Liegenschaftsausschuss in dieser Angelegenheit nur seine Empfehlung abgegeben habe. Weiterhin lagen bei der Entscheidungsfindung die Kostengegenüberstellung zum Catering noch nicht vor, wurde aber auf Bitten des Finanz- und Liegenschaftsausschusses nachgereicht.

- Frau Kuhl, Kitaleiterin der Kita Geltow, gibt ebenfalls ein Votum für eine eigene Küche ab. Fügt ergänzend hinzu, dass die Ortsteile Caputh und Ferch je eine eigene Küche haben. Dies sollte Geltow deshalb nicht verwehrt bleiben.

Herr Büchner bittet die anwesenden Bürgerinnen und Bürger die Einwohnerfragestunde als solche zu nutzen und bittet, konkrete Fragen zu stellen.

Herr Hartmann nimmt ab 19:20 Uhr an der Gemeindevertretersitzung teil. Es sind jetzt 17 Gemeindevertreter anwesend.

- Herr Fritz aus Geltow fragt an, warum der Gewinn aus einer seiner Meinung rechtswidrigen Abwassererhöhung von 2,61 € auf 2,71 €, insgesamt 30.000 € nicht an die Bürger zurückgezahlt werde. Ein diesbezügliches Schreiben habe er an die Bürgermeisterin gesandt, jedoch nach seiner Meinung eine unbefriedigende Antwort erhalten. Eine von Ihm angefragte entsprechende Kalkulation ist auch noch nicht erstellt, was bis Juni 2006 erfolgen sollte.

Frau Hoppe legt dar, dass Herr Fritz eine umfassende Antwort erhalten habe und bietet Herrn Fritz ein gemeinsames Gespräch im Rathaus nochmals an. Frau Hoppe bittet Frau Neumann um ergänzende Angaben.

Frau Neumann erläutert, dass die Gebührenkalkulation im Sommer in der überarbeiteten Fassung (Vorgabe KAG alle 2 Jahre) der Gemeindevertretung vorgelegt, der Beschluss im Amtsblatt veröffentlicht und die Kalkulation der Kommunalaufsicht angezeigt wurde.

- Frau Conrad schließt sich den Fürsprachen von Frau Goldstein und Frau Kuhl an und fragt an, ob eventuell analysiert wurde, warum Eltern eine Kita außerhalb der Gemeinde Schwielowsee besuchen.

Frau Hoppe erklärt, dass die Wahl der Kitaeinrichtung eine freie Entscheidung der Eltern ist.

- Herr Theissen schildert, dass sich das Gelände der alten Mülldeponie Caputh an der Roten Brücke in einem sehr unansehnlichen Zustand befindet und bittet um Information an den Fachbereich für Ordnung und Sicherheit, hier Ordnung zu schaffen.

Herr Teichmann nimmt ab 19:25 Uhr an der Gemeindevertretersitzung teil. Es sind jetzt 18 Gemeindevertreter anwesend.

- Herr Bredemeier informiert, dass am 06.01.2007 eine Wanderung rund um den Schwielowsee stattfindet und bittet um rege Teilnahme.

- Frau Frenzel fragt an, wann die Beräumung in Geltow, Am Wasser 2, stattfindet?

Frau Hoppe informiert, dass die Beräumung spätestens bis zum 20.12.2006 erfolgen wird.

Es werden keine weiteren Anfragen gestellt.

#### **TOP 07**

#### **Beschlussfassung zur Billigung der Museumskonzeption der Havelländischen Malerkolonie**

Bemerkung:

Frau Martins verlässt den Sitzungstisch und nimmt an der Beratung und der Abstimmung des TOP 07 gemäß § 28 GO nicht teil.

Herr Hüller nimmt ab 19:26 Uhr nicht an der Gemeindevertretersitzung teil. Es sind jetzt 16 Gemeindevertreter anwesend.

Herr Büchner fragt die Gemeindevertreter, ob Frau Krentz die Museumskonzeption nochmals vorstellen soll. Dies wird von den Gemeindevertretern verneint.

Es besteht kein weiterer Diskussionsbedarf.

Beschluss-Nr.: 06-12-91

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee billigt die Museumskonzeption der Havelländischen Malerkolonie. Sie unterstützt die Umsetzung der Konzeption einschließlich der Kosten für die Bewirtschaftung und Unterhaltung je nach Haushaltslage.

Abstimmungsergebnis:

15 Jastimmen 1 Neinstimme 0 Enthaltungen

Bemerkung:

Es war ein Mitglied der Gemeindevertretung gemäß § 28 GO von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Ein Mitglied der Gemeindevertretung hat an der Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen.

#### **TOP 08**

#### **Beschlussfassung zur Billigung der Raumkonzeption einschließlich der neuen baulichen Erweiterungen zur Umsetzung des VHG – Konzeptes an der Albert-**

## **Einstein-Schule Caputh**

Frau Martins nimmt wieder ihren Platz am Sitzungstisch ein und an den weiteren Beratungen und der Abstimmungen der Gemeindevertretung teil. Es sind jetzt 17 Gemeindevertreter anwesend.

Herr Hüller nimmt ab 19:29 Uhr wieder an der Gemeindevertretersitzung teil. Es sind jetzt 18 Gemeindevertreter anwesend.

Herr Steinbach nimmt ab 19:30 Uhr nicht an der Gemeindevertretersitzung teil. Es sind jetzt 17 Gemeindevertreter anwesend.

Herr Büchner fragt die Gemeindevertreter, ob Herr Enzmann die Raumkonzeption nochmals vorstellen soll. Dies wird von den Gemeindevertretern verneint.

Die Gemeindevertreter diskutieren kurz über finanzielle Auswirkungen und Raumzuordnungsfragen.

Es besteht kein weiterer Diskussionsbedarf.

Beschluss-Nr.: 06-12-92

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee billigt die Raumkonzeption und die baulichen Erweiterungen.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee unterstützt die Umsetzung der im Rahmen des VHG-Konzeptes geplanten Baumaßnahmen und befürwortet den Fördermittelantrag im IZBB - Programm zu stellen und stellt den Eigenmittelanteil in Höhe von 20 % der Gesamtbaukosten verteilt auf zwei Jahre zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

17 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

Ein Mitglied der Gemeindevertretung hat an der Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen.

## **TOP 09**

### **Beschlussfassung zum Einbau einer voll ausgestatteten Küche in der geplanten Kindertagesstätte im OT Geltow, Hauffstr. 33**

Herr Steinbach nimmt ab 19:33 Uhr wieder an der Gemeindevertretersitzung teil. Es sind jetzt 18 Gemeindevertreter anwesend.

Herr Büchner fragt die Gemeindevertreter, ob Herr Borkmann die Küchenkonzeption nochmals vorstellen soll. Dies wird von den Gemeindevertretern verneint.

Herr Lahr-Eigen fragt an, ob die Beschlussfassung Auswirkungen auf den Verwaltungshaushalt habe. Wenn ja bittet er, dieses entsprechend in der Beschlussvorlage anzukreuzen.

Frau Hoppe bestätigt die langfristigen Auswirkungen auf den Verwaltungshaushalt und bittet, dass das Kreuz im Kästchen gesetzt wird.

Herr Lahr-Eigen erklärt, dass aus haushalterischen Gründen eine eigene Küche mit den zu erwartenden Folgekosten zukünftig zu teuer ist und er dagegen stimmen wird.

Herr Dr. Ofcsarik erklärt, dass hier nicht die Finanzen, sondern die Kinder im Vordergrund stehen sollten. Er wird den Beschlussvorschlag befürworten.

Herr Dr. Vad weist daraufhin, dass der Denkansatz „Was die einen haben, brauchen die anderen auch“ nicht vertretbar und langfristig auch nicht finanzierbar sei. Er stellt jedoch hier die Kinder in den Vordergrund und wird dem Beschluss zustimmen.

Herr Teichmann erläutert, dass in den Ausschüssen ausführliche Diskussionen geführt wurden. Die Variante Catering wäre auch machbar. Hier kommt es jedoch nicht nur auf die finanziellen Auswirkungen an, sondern auf die Kinder selbst. Diese Entscheidung ist keine finanziell abhängige, sondern eine politische Entscheidung. Er werde der Beschlussvorlage zustimmen.

Herr Scheidereiter erklärt für die BBS – Fraktion, dass diese der Beschlussvorlage zustimmen werde. Die erwarteten großen Einsparungen bei der Variante Catering sind nicht so hoch.

Frau Stoof unterstützt die Beschlussvorlage.

Her Hüller erinnert daran, dass auch ausreichend bedacht werden muss, ob die Gemeinde Schwielowsee sich diese hohen Ausgaben zukünftig leisten kann, schließlich müssen Einnahmen und Ausgaben im Gleichgewicht stehen. Er gibt auch zu bedenken, dass langfristig z. B. die Kitabeträge erhöht werden müssen.

Herr Hartmann erklärt, dass er für die Vollküche stimmen wird. Zwar sind die Ausgaben reiner Luxus, aber es werden auch zwei Arbeitsplätze erhalten.

Frau Küpper erklärt, dass die Gemeinde überall aber nicht an den Kindern sparen sollte, und wird deshalb dafür stimmen.

Herr Steinbach äußert sich positiv über die kritischen Beiträge zu diesem brisanten Thema und gibt zu bedenken, dass Mehrausgaben Erhöhungen von Beiträgen zur Folge haben werden.

Es besteht kein weiterer Diskussionsbedarf.

Beschluss-Nr.: 06-12-93

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee beschließt im Zusammenhang mit dem Umbau des Hortgebäudes zur Kindertagesstätte Hauffstr. 33 eine voll ausgestattete Küche für die Essenversorgung der Krippen-, Kita- und Schulkinder zu planen und zu realisieren.

Abstimmungsergebnis:

5 Jastimmen 1 Neinstimme 2 Enthaltungen

#### **TOP 10**

##### **Beschlussfassung zur Gefahren- und Risikoanalyse mit Gefahrenabwehrbedarfsplan**

Herr Büchner begrüßt unseren Gemeindeführer Herrn Dennis Hartmann. Er erklärt, dass Herr Hartmann für Anfragen zu dieser Beschlussvorlage in Vertretung für den erkrankten Fachbereichsleiter für Ordnung und Sicherheit, Herrn Zeeb, zur Verfügung stehe.

Herr Büchner nimmt von 19:58 Uhr bis 20:02 Uhr nicht an der Gemeindevertretersitzung teil. Es sind jetzt 17 Gemeindevertreter anwesend.

Herr Hüller vertritt Herrn Büchner in seiner Abwesenheit als stellvertretender Vorsitzender der Gemeindevertretung.

Herr Lahr-Eigen weist darauf hin, dass bei Gesetzesänderungen grundsätzlich eine Anpassung zu erfolgen hat, nicht erst ab 2011.

Die Gemeindevertreter diskutieren kurz über finanzielle Fragen im Allgemeinen und speziell zu der Tageseinsatzbereitschaft der Kameraden. Herr Hartmann beantwortet die an ihn gestellten Fragen ausführlich.

Herr Bothe nimmt von 20:00 Uhr bis 20:04 Uhr nicht an der Gemeindevertretersitzung teil. Es sind zeitweise 16 Gemeindevertreter anwesend.

Es besteht kein weiterer Diskussionsbedarf.

Beschluss-Nr.: 06-12-94

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee billigt die Gefahren- und Risikoanalyse mit Gefahrenabwehrbedarfsplan der Gemeinde Schwielowsee in der vorliegenden Form, mit Stand vom 20.11.2006.

Die Verwaltung wird beauftragt, die dem Brandschutzbedarfsplan entsprechende, mittelfristige Finanzplanung vorzunehmen.

Der Brandschutzbedarfsplan ist bei Bedarf anzupassen; spätestens im Jahre 2011 komplett zu überarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

18 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

#### **TOP 11**

##### **Beschlussfassung zur Partnerschaft Bodzentyn/Gemeinde Schwielowsee**

Die Gemeindevertreter diskutieren kurz über den bereits ausgelaufenen Vertrag und dessen Notwendigkeit zur Aufrechterhaltung der Partnerschaft sowie nach Möglichkeit bei Neuabschluss keine kurze Befristung zu vereinbaren.

Es besteht kein weiterer Diskussionsbedarf.

Beschluss-Nr.: 06-12-95

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee beschließt, die mit dem Ortsteil Ferch bestehende Partnerschaft mit der polnischen Gemeinde Bodzentyn für die gesamte Gemeinde Schwielowsee fortzusetzen. Die Verwaltung wird beauftragt, einen neuen Vertrag mit Bodzentyn zu erarbeiten und zur Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung vorzubereiten.

Das Einvernehmen dazu, ist mit den gemeindlichen Gremien von Bodzentyn herzustellen.

Abstimmungsergebnis:

18 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

#### **TOP 12**

##### **Beschlussfassung zu überplanmäßigen Ausgaben der Haushaltsstellen 2114.5802 und 2113.5800**

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Beschluss-Nr.: 06-12-96

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee beschließt die überplanmäßigen Ausgaben in folgenden Haushaltsstellen des Verwaltungshaushaltes 2006.

Haushaltsstelle Summe der überplanmäßigen Ausgaben

2114.5802 11.000 €

2113.5800 6.300 €

Die überplanmäßigen Ausgaben werden durch Mehreinnahmen und Minderausgaben gedeckt.

Abstimmungsergebnis:

18 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

#### **TOP 13**

#### **Beschlussfassung zur Satzung über die Erhebung von Vergnügungssteuern in der Gemeinde Schwielowsee**

Herr Scheidereiter erklärt als Vorsitzender des Finanz- und Liegenschaftsausschusses, dass diese Beschlussvorlage das Ergebnis des Bürokratieabbaus in der Landesregierung ist, so dass sich jetzt jede Gemeinde selbst um diese Angelegenheiten zu kümmern habe.

Es besteht kein weiterer Diskussionsbedarf.

Beschluss-Nr.: 06-12-97

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee beschließt die Satzung über die Erhebung von Vergnügungssteuern in der Gemeinde Schwielowsee in der vorliegenden Fassung.

Diese Vergnügungssteuersatzung tritt rückwirkend zum 01.08.2006 in Kraft.

Die Satzung ist der Kommunalaufsicht anzuzeigen.

Abstimmungsergebnis:

16 Jastimmen 0 Neinstimmen 2 Enthaltungen

#### **TOP 14**

#### **Beschlussfassung zur Haushaltssatzung zum Haushaltsplan der Gemeinde Schwielowsee für das Haushaltsjahr 2007 mit ihren Bestandteilen**

Herr Büchner fragt die Gemeindevertreter, ob Frau Neumann den Haushalt 2007 nochmals erläutern soll. Dies wird von den Gemeindevertretern verneint.

Herr Hüller erklärt für die CDU/FDP – Fraktion, dass diese der Haushaltssatzung mehrheitlich zustimmen werde und richtet den Dank der Fraktion für die Erarbeitung an die Verwaltung.

Herr Scheidereiter erklärt für die BBS – Fraktion, dass diese der Haushaltssatzung zustimmen werde und richtet ebenfalls den Dank der Fraktion für die Erarbeitung an die Verwaltung.

Weiterhin erläutert er, dass die Personalkosten im Jahr 2007 in den Diskussionsmittelpunkt des Finanz- und Liegenschaftsausschusses gestellt werden müssen.

Her Lahr-Eigen erklärt, dass er dem Haushalt nicht zustimmen werde.

Herr Hartmann richtet seinen Dank an Frau Neumann, regt die Gemeindevertretung dazu an, bei jeder Ausgabe eine Einsparung gegenüberstellen zu müssen. Im Allgemeinen schließt er sich den Ausführungen von Herrn Lahr-Eigen an.

Es besteht kein weiterer Diskussionsbedarf.

Beschluss-Nr.: 06-12-98

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee beschließt die Haushaltssatzung zum Haushaltsplan der Gemeinde Schwielowsee für das Haushaltsjahr 2007 mit ihren Bestandteilen.

Die Satzung ist der zuständigen Kommunalaufsicht anzuzeigen.

Abstimmungsergebnis:

16 Jastimmen 1 Neinstimme 1 Enthaltung

#### **TOP 15**

#### **Beschlussfassung zur Aufnahme der Daten in den Schulentwicklungsplan 2007/2008 bis 2012/2013**

Die Gemeindevertreter diskutieren kurz über die Formulierung in der Beschlussvorlage.

Es besteht kein weiterer Diskussionsbedarf.

Beschluss-Nr.: 06-12-99

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee stimmt der Aufnahme der mit Schreiben vom 14.11.2006 vorgelegten Daten in den Schulentwicklungsplan 2007/2008 bis 2012/2013 zu.

Abstimmungsergebnis:

18 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

#### **TOP 16**

Beschlussfassung über die Platzordnung für den Schulsportplatz Caputh, Friedrich-Ebert-Straße/Schulstraße

Die Gemeindevertreter diskutieren über die Notwendigkeit einer Platzordnung. Frau Hoppe und Herr Hartmann bitten in kurzen Ansprachen die Gemeindevertreter um Zustimmung zur Beschlussvorlage.

Herr Teichmann weist darauf hin, dass die öffentliche Nutzung nicht eingeschränkt werden sollte und wird die Beschlussvorlage ablehnen.

Herr Steinbach bittet zu bedenken, dass diese Regelung „gefährlich“ für das zukünftige Zusammenleben in der Gemeinde sein kann. Die Gemeinde Schwielowsee darf nicht als „Schiedsgericht“ fungieren.

Herr Bothe merkt dazu an, dass eine Entscheidung gegen diese Beschlussvorlage ein erster Schritt zum Bürokratieabbau sei.

Es besteht kein weiterer Diskussionsbedarf.

Beschluss-Nr.: 06-12-100

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee beschließt, die in der Anlage beigefügte Platzordnung der Gemeinde Schwielowsee für den Schulsportplatz Caputh, Friedrich - Ebert - Strasse/Schulstrasse.

Die Platzordnung tritt einen Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

6 Jastimmen 10 Neinstimmen 2 Enthaltungen

Der Beschluss ist damit abgelehnt.

#### **TOP 17**

#### **Beschlussfassung zur Aufhebung der Richtlinie des Amtes Schwielowsee zur Tagespflege**

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Beschluss-Nr.: 06-12-101

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee beschließt die Aufhebung der Richtlinie des Amtes Schwielowsee zur Tagespflege gemäß der §§ 23; 24 SGB VIII i.V. m. dem Zweiten Gesetz zur Änderung des Kindertagesstättengesetzes vom 07.07.2000 (GVBl. I S. 106) des Landes Brandenburg (Kita-Gesetz) gültig ab 01.01.2001 zum 31.12.2006.

Abstimmungsergebnis:

18 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

#### **TOP 18**

#### **Anfragen**

- Frau Hoppe informiert über ihren Urlaub vom 27.12.2006 – 02.01.2007

- Herr Scheidereiter informiert von der 6. Sitzung der AG Integriertes Verkehrskonzept Potsdam – Potsdam-Mittelmark. Er erklärt, dass sehr kontroverse Diskussionen geführt wurden, zurzeit jedoch kein Konsens gefunden sei. Die Havelspanne ist bis 2011 verschoben, vorrangig wird der Autobahnausbau Nuthedreieck forciert.

Es werden keine weiteren Anfragen gestellt.

Herr Büchner verabschiedet die Gäste und beendet den öffentlichen Teil.

Pause in der Zeit von 20:31 Uhr bis 20:38 Uhr.

*Nichtöffentliche Sitzung*

#### **TOP 19 Bestätigung der Tagesordnung**

#### **TOP 20 Bestätigung der Sitzungsniederschrift**

#### **TOP 21**

#### **... Finanz- und Grundstücksangelegenheiten**

#### **TOP 25**

#### **TOP 26 Anfragen**

Herr Büchner bedankt sich bei allen Gemeindevertretern und der Verwaltung für das zurückliegende sehr arbeits- und diskussionsreiche Jahr 2006 und wünscht allen eine friedliche Weihnacht und einen guten Rutsch ins Jahr 2007.

Ende der Sitzung: 21:15 Uhr

*gez. R. Büchner*

Vorsitzender der Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee

*gez. K. Reichau*

Protokoll

Hinweis:

Das vorstehende Protokoll wird vor der Bestätigung durch die Gemeindevertretung veröffentlicht und ist somit erst nach der nächsten Gemeindevertreterversammlung rechtswirksam.

#### **AUFFORDERUNG R ANMELDUNG ZUM SCHULBESUCH SCHULJAHR 2007/2008**

**GRUNDSCHULE „ALBERT EINSTEIN“ CAPUTH**

**Straße der Einheit 45, 14548 Schwielowsee**

Sehr geehrte Eltern,

Ihr schulpflichtiges Kind können Sie zum „Tag der offenen Tür“ am 24.02.2007 in der Zeit von 9:00 bis 11:00 Uhr in der Grundschule „Albert Einstein“ Caputh anmelden.

Weitere Anmeldungen sind möglich am Montag, 26.02.2007 von 8:00 bis 15:00 Uhr und Dienstag, 27.02.2007 von 8:00 bis 15:00 Uhr. Der Gesetzgeber verlangt von Ihnen, liebe Eltern, die Vorlage der Geburtsurkunde und die Vorstellung Ihres Kindes in der Grundschule. Die Schulpflicht beginnt für alle Kinder, die zwischen dem 01.07.2000 und 30.09.2001 geboren sind. Vorzeitige Einschulungen sind für alle Kinder, die zwischen dem 01.10.2001 und 31.12.2001 geboren sind, auf Antrag der Eltern möglich. In begründeten Ausnahmefällen können Kinder, die ab 01.01.2002 bis 31.07.2002 geboren sind, auf Antrag der Eltern in die Schule aufgenommen werden.

Grundsätzlich gilt der 01.08.2007 als Beginn der Schulpflicht.

*gez. Rudzinski*

Rektorin der Grundschule Caputh

## AUFFORDERUNG R ANMELDUNG ZUM SCHULBESUCH SCHULJAHR 2007/2008 GRUNDSCHULE GELTOW

### **Hauffstraße 33, 14548 Schwielowsee**

Sehr geehrte Eltern,

Ihr schulpflichtiges Kind können Sie zum „Tag der offenen Tür“ am 01.02.2007 in der Zeit von 15:00 bis 19:00 Uhr in der Grundschule Geltow anmelden.

Der Gesetzgeber verlangt von Ihnen, liebe Eltern, die Vorlage der Geburtsurkunde und die Vorstellung Ihres Kindes in der Grundschule. Die Schulpflicht beginnt für alle Kinder, die zwischen dem 01.07.2000 und 30.09.2001 geboren sind. Vorzeitige Einschulungen sind für alle Kinder, die zwischen dem 01.10.2001 und 31.12.2001 geboren sind, auf Antrag der Eltern möglich. In begründeten Ausnahmefällen können Kinder, die ab 01.01.2002 bis 31.07.2002 geboren sind, auf Antrag der Eltern in die Schule aufgenommen werden.

Grundsätzlich gilt der 01.08.2007 als Beginn der Schulpflicht.

*gez. M. Nebel*

Leiterin der Grundschule Geltow

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

### **Der Erlass der Bescheide 2007 für die Grundsteuer A Grundsteuer B Zweitwohnungssteuer und für die Hundesteuer**

wird hiermit öffentlich bekanntgegeben.

Bezüglich der Grundsteuer A und B gelten die Bescheide mit dem auf die Bekanntmachung folgenden Tag gemäß § 122 Abs. 4 der Abgabenordnung als bekanntgegeben. Bezüglich der Zweitwohnungssteuer und der Hundesteuer tritt mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung gemäß § 13a des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg die gleiche Rechtswirkung ein, wie wenn den Steuerpflichtigen an diesem Tage ein schriftlicher Abgabenbescheid zugegangen wäre.

Die Grundsteuerpflichtigen können innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe der Bescheide Einspruch einlegen. Die Zweitwohnungs- und Hundesteuerpflichtigen können innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe gegen die Bescheide Widerspruch einlegen. Der Einspruch bzw. Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Bürgermeisterin der Gemeinde Schwielowsee, OT Ferch, Potsdamer Platz 9, 14548 Schwielowsee, einzulegen.

*gez. Neumann*

Leiterin FB Finanzen

## WINTERDIENST GEMEINDE SCHWIELOWSEE

### **Information aus der Bauverwaltung Durchführung des Winterdienstes**

Für die kommende Winterperiode wurden nachfolgende Firmen mit der Ausführung der Leistungen beauftragt:

### **Für den OT Caputh und den OT Geltow / Wildpark West:**

RUWE GmbH

Warschauer Str. 38

10243 Berlin

Betriebshof Werder

Am Zernsee 16  
14542 Werder (Havel)  
Betriebshofleiter: Herr Weidtland  
Einsatzleiter: Herr Gregorowitz  
Tourenfahrer: Herr Thurley / Herr Geick

**Für den OT Ferch:**

WDA Dienstleistungs GmbH  
Plötziner Straße 31  
14542 Glindow  
Ansprechpartner:  
Herr Arnold  
Herr Schwarze

**Die verantwortlichen Ansprechpartner in der Bauverwaltung sind für die OT Geltow und Ferch:**

Herr Schröder - Telefon: 033209/76956  
und  
für den OT Caputh:  
Herr Meier - Telefon: 033209/76955

Darüber hinaus stehen auch für evtl. auftretende Probleme die Mitarbeiter des Fachbereiches Ordnung und Sicherheit, Frau Kliem unter der Rufnummer 033209/76920 und Herr Zeeb unter 033209/76926 für die Bürger zur Verfügung.

*gez. K. Murin*

Leiterin FB Bauverwaltung

**VERÖFFENTLICHUNG VON GEBURTSTAGEN UND EHEJUBILÄEN IM HAVELBOTEN**

**Information an die Bürger über die Möglichkeit der Einrichtung einer Auskunfts- bzw. Übermittlungssperre für diesen Zweck** Gemäß § 33 Abs. 4 des Gesetzes über das

Meldewesen im Land Brandenburg (Brandenburgisches Meldegesetz- BbgMeldeG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Januar 2006 darf die Gemeinde Schwielowsee als Meldebehörde Auskünfte über Alters- und Ehejubiläen von Einwohnern erteilen. Die Meldebehörde darf Familiennamen, Vornamen, eventuellen Doktorgrad, die gegenwärtige Anschrift sowie Tag und Art des Jubiläums zum Zwecke der Veröffentlichung durch Presse, Rundfunk und andere Medien den für die Veröffentlichung zuständigen Stellen der Gemeinde übermitteln. Altersjubilare sind Einwohner, die den 65. oder einen späteren Geburtstag begehen; Ehejubilare sind Einwohner, die das 50. oder ein späteres Ehejubiläum begehen. Derzeit werden Altersjubilare und Ehejubiläen an den Havelboten zur Veröffentlichung weitergeleitet.

Dies gilt jedoch nicht, wenn der/die Betroffene verlangt, dass die Veröffentlichung seiner Daten unterbleibt. Hierauf hat die Meldebehörde durch öffentliche Bekanntmachung hinzuweisen.

Sofern Sie wünschen, dass die Veröffentlichung Ihres Jubiläums unterbleiben soll, werden Sie gebeten, dies rechtzeitig (mindestens 4 Wochen vorher) bei der Gemeindeverwaltung, Einwohnermeldeamt

Tel.: 033209 / 769 - 22 oder 769 - 36  
zu melden.

Falls Sie bisher keine Veröffentlichung gewünscht haben und dies auch bei der Meldebehörde mitgeteilt haben, brauchen Sie sich nicht erneut zu melden.

Im Einzelfall ist es so, dass Ehejubiläen von Bürgern im Einwohnermeldeamt nicht bekannt sind. Daher kann es vorkommen, dass einzelnen Ehepaaren nicht gratuliert wird. Wer Wert auf die Bekanntgabe im Havelboten legt, hat die Möglichkeit, durch einen formlosen Anruf unter den o.g. Nummern überprüfen zu lassen, ob die Ehedaten im Melderegister erfasst wurden und dies gegebenenfalls nachholen zu lassen.

*gez. Zeeb*

Leiter FB Ordnung und Sicherheit

**BEWIRTSCHAFTUNGLÄNEÜR FLUSSGEBIETE IN EUROPA WERDEN VORBEREITET**

**Bekanntmachung des Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg**

Anhörung zum Zeitplan und Arbeitsprogramm in den Flussgebietseinheiten Elbe und Oder  
Am 22. Dezember 2006 beginnt eine Anhörung der Öffentlichkeit, die zugleich den Auftakt für die Erarbeitung von Bewirtschaftungsplänen für die Flussgebietseinheiten Elbe und Oder bildet. Die Bewirtschaftungspläne sollen Ende 2009 in Kraft treten. Sie enthalten das konkrete Programm, mit dem der gute Zustand der Oberflächengewässer und des Grundwassers erreicht werden soll. Guter Zustand bedeutet, dass die biologischen und chemischen Bedingungen eines Gewässers seinem natürlichen Zustand entsprechen oder diesem möglichst nahe kommen.

Nach dem Brandenburgischen Wassergesetz sind spätestens drei Jahre vorher ein Zeitplan und ein Arbeitsprogramm für die Erstellung der Bewirtschaftungspläne zu veröffentlichen. Mit der Veröffentlichung beginnt zugleich die Anhörung, innerhalb derer jede(r) Interessierte bis zum 22. Juni 2007 schriftlich Stellung nehmen kann.

Der Zeitplan und das Arbeitsprogramm für die Flussgebietseinheiten Elbe und Oder liegen ab sofort im Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz sowie im Landesumweltamt zur Einsichtnahme aus. Sie sind darüber hinaus im Internet unter der Adresse <http://www.mluv.brandenburg.de/info/wrrl> und in einer Informationsbroschüre zu finden, die an die unteren Wasserbehörden in den Landkreisen und an alle Ämter, Städte und Gemeinden im Land Brandenburg verteilt wird.

Der Zeitplan und das Arbeitsprogramm legen in tabellarischer Form die Arbeitsschritte bis zur Aufstellung der Bewirtschaftungspläne fest. Dazu gehören zwei weitere Anhörungen in den Jahren 2007/08 und 2008/09 zu den bis dahin ermittelten wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen der beiden Flussgebietseinheiten bzw. zu den Entwürfen der Bewirtschaftungspläne.

Die schrittweise Erarbeitung von Bewirtschaftungsplänen für alle Flussgebietseinheiten in den Mitgliedstaaten der EU geht zurück auf die Wasserrahmenrichtlinie der Europäischen Union aus dem Jahr 2000. Die verantwortlichen Behörden in den Mitgliedstaaten müssen dabei neue Formen der Kooperation eingehen, denn die Wasserrahmenrichtlinie fordert von ihnen, sich über herkömmliche Verwaltungsgrenzen hinweg an den natürlichen Gegebenheiten der Gewässerstruktur in Europa zu orientieren. Europa wird auf diese Weise in die Einzugsgebiete aller großen Flüsse eingeteilt (Flussgebietseinheiten). Brandenburg gehört zu den Flussgebietseinheiten Elbe und Oder.

Die Einzugsgebiete von Elbe und Oder sind beide internationale Flussgebietseinheiten. Sie erstrecken sich bei der Elbe über Teilbereiche von vier Staaten (Deutschland, Tschechien, Polen, Österreich), bei der Oder über Teilbereiche von drei Staaten (Tschechien, Polen, Deutschland). Zum deutschen Teil des Elbeeinzugsgebietes gehören 10 Bundesländer, zum deutschen Teil des Odereinzugsgebietes 3 Bundesländer.

Die Federführung für die Erarbeitung der internationalen Bewirtschaftungspläne liegt für das Einzugsgebiet der Elbe bei der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE), für das Einzugsgebiet der Oder bei der Internationalen Kommission zum Schutz der Oder (IKSO). Die konkrete Arbeit erfolgt in Arbeitsgruppen mit Vertretern aus den dazugehörigen Staaten. Aus Deutschland sind darin das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit sowie die für den Gewässerschutz verantwortlichen Länderministerien vertreten.

Die persönliche Einsichtnahme in den Zeitplan und das Arbeitsprogramm für die Aufstellung der beiden Bewirtschaftungspläne ist vom 22. Dezember 2006 bis zum 22. Juni 2007 an folgenden Orten möglich:

**Landesumweltamt Brandenburg**

Referat Ö 4

Seeburger Chaussee 2

14476 Potsdam OT Groß Glienicke

Haus 4, Zimmer 027

Tel.: 033201 / 277 39

werktags 9 bis 15 Uhr oder nach telefonischer Absprache  
sowie im

**Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz**

Referat 62

Lindenstraße 34a

14467 Potsdam

Zimmer 143 B

Tel.: 0331 / 866 7212

werktags 9 bis 15 Uhr oder nach telefonischer Absprache.

An diese beiden Anschriften können schriftliche Stellungnahmen gerichtet werden, ebenso per E-Mail an die Adresse [zeitplanwrrl@mluv.brandenburg.de](mailto:zeitplanwrrl@mluv.brandenburg.de).

## HAVARIELISTE

<b>Medienträger:</b>	<b>Telefon-Nr.:</b>
1. Energie- und Wasser Potsdam GmbH Steinstraße 101 14480 Potsdam	0331 - 661 10 00
2. Wasser/Abwasser nur für den Bereich Potsdam OT Caputh, Ferch , Geltow	0800 - 011 28 32 0331 - 661 24 07
3. E.ON/edis AG Langewahler Straße 60 15517 Fürstenwalde	
OT Caputh / Region West Teltow-Fläming	03361 - 70-0
OT Ferch / Region West Fläming-Mittelmark, Derwitz	03328 - 34 04 00 tagsüber 03328 - 34 40 25 tagsüber
OT Geltow / Region West Fläming-Mittelmark, Derwitz	033207 - 53 22 60 tagsüber 033207 - 53 22 66 tagsüber
HOTLINE: (außerhalb der Sprechzeiten)	0180 - 121 31 40
4. Havelländische Stadtwerke GmbH Mielestraße 2 Technikbereich Notruf Gas 14542 Werder/Havel (24 Std-Service)	03327 - 78 60
5. Wasser- und Abwasserzweckverband Werder-Havelland Am Markt 13 A 14542 Werder/Havel (Störungsannahme)	03327 - 73 75-0 0180 - 222 31 34